

Sportliche Großkaliber Pistole (SGKP) - Grundlagen

Der Schießsport ist ein sehr sicherer Sport, dies liegt im Wesentlichen an ein paar einfachen – aber kompromisslos einzuhaltenden – Sicherheitsregeln. Die wichtigsten Sicherheitsregeln, frei nach Jeff Cooper – dem Begründer der modernen Pistolen Schießtechniken sind Folgende:

1. **Eine Waffe ist immer als geladen zu betrachten. Selbst wenn sie nicht geladen ist – ist sie als geladen zu betrachten.**
2. **Der Lauf zeigt immer in eine sichere Richtung – in die Richtung des Kugelfangs.**
3. **Finger lang -> Der Finger berührt erst den Abzug, wenn der Schütze bereit zum Schuss ist.**
4. **Ein Ziel wird erst beschossen, wenn es eindeutig identifiziert ist und auch im Hintergrund keine Gefährdung durch den abgegebenen Schuss entsteht.**

Der präzise Schuss

Der Schütze steht frontal zum Ziel, Beine ca. schulterbreit. Die Knie sind nicht ganz durchgestreckt („unlocked“). Die Waffe wird mit der rechten Hand so hoch als möglich am Griffstück gehalten, die linke Hand legt sich in die freie Fläche links an das Griffstück. Beide Daumen liegen an der linken Seite am Griffstück und zeigen nach vorne.



Wenn im Anschlag die Finger der linken Hand geöffnet werden, zeigen sie im ca. 45° Winkel in Richtung Boden.



Die Waffe wird fest gehalten, von der Griffkraft her als ob man jemanden einen kräftigen Händedruck gibt oder als ob man einen Hammer hält. Die linke Hand wendet ca. 60% der benötigten Griffkraft auf, die rechte Hand ca. 40%. Nun wird die Waffe ins Ziel geführt und das Zielbild aufgenommen. Achtung – Finger lang: Der Abzugsfinger – der rechte Zeigefinger – liegt die ganze Zeit auf der rechten Seite der Waffe am Griffstück an.



Für das perfekte Zielbild ist es wichtig, dass das Korn scharf gesehen wird. Das Korn (vorne an der Pistole) wird mittig in den Ausschnitt der Kimme (hinten an der Pistole) gebracht.



Der Lichtspalt links und rechts des Korns ist gleich groß, die Oberkante des Korns ist bündig mit der Oberkante der Kimme.



Der Treffer liegt dann an der Oberkante mittig des Kornes, das Visierbild muss dementsprechend auf die „10“ ausgerichtet werden. Das menschliche Auge kann nicht gleichzeitig auf verschiedene Distanzen scharf sehen, dementsprechend ist das Ziel in weiter Entfernung unscharf. Das macht aber nichts, denn entscheidend ist die Visierung scharf zu sehen. In der Mitte des unscharfen Ziels befindet sich das Zentrum: der „10er“ 😊

Das Abziehen (Betätigen des Abzuges)

In den nachfolgenden Zeilen beschreiben wir den für einen präzisen Schuss allerwichtigsten Vorgang – das Abziehen. Nachdem das Visierbild aufgenommen wurde, bewegt sich der Abzugsfinger in den Abzugsbügel und wird an den Abzug gelegt. Hierbei soll das letzte Glied des Zeigefingers mittig am Abzug platziert sein. Nun wird der Abzug langsam zurückgezogen bis der Druckpunkt erreicht wird. Jetzt wird langsam und gleichmäßig der Druck erhöht bis der Druckpunkt überwunden wird und der Schuss bricht – wovon sich der Schütze überraschen lässt. Wenn der Schütze vom Schuss überrascht wird ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass der Abzug sauber und ohne zu reißen gezogen wurde.

Achtung: Die Wichtigkeit des sauberen Ziehens am Abzug kann nicht oft genug betont werden! Wenn Griff, Visierbild, usw. perfekt passen, aber beim Abziehen „gerissen“ wird ist kein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

Nach der Schussabgabe verharrt der Schütze noch ein bis zwei weitere Sekunden im Anschlag auf das Ziel (nachhalten), danach gilt wieder „Finger lang“ und die Waffe kann abgesenkt werden. Der ganze Vorgang wird nun nach einer kurzen Pause für den nächsten Schuss wiederholt.

Schießen macht Spaß und ist ganz leicht. Durch das Beherzigen der hier beschriebenen Grundlagen gestaltet sich nach kurzer Zeit auch das Treffen ganz leicht 😊